

Wiedergeburt in den ewigen Gezeiten Verehrung für Heinrich Heine

Gao Yuan
(Nanjing)

Auf dem Schreibtisch liegt da immer noch
Die Gedichtsammlung aufgeschlagen.
Über all deine Auseinandersetzungen
Werde ich erst im Traum nachdenken.

So sehr es dich auch in der Seele schmerzte,
Du sahst in deinem Ideal nach wie vor ein Märchen.
Das bedeutete doch nicht etwa hilflose Schwankungen?
Wäre man nicht über sein Schicksal Herr,
Wie könnte man dann den anderen eine ideale Zukunft vorzeichnen?

Das Chaos der damaligen politischen Lage bewirkte,
Daß du eher dein Idealbild den Flammen übergäbest.
Da könntest du ja
Wie ein Phönix aus der Asche erstehen.

Dennoch hieltest du fest
An der Standhaftigkeit wie die ewigen Gezeiten,
Die die jahrelange allgemeine Besorgnis und Furcht fortreißen würden.

Im Stillen bist du hingeschieden
Und hast nur noch deine Schriften hinterlassen,
Ihre Melodie höre ich aber weiterhin innerlich genau.

Wer ist imstande, für immer am Leben zu bleiben?
Da ist in mir eine Idee aufgeblitzt, wenn auch verspätet,
So doch nicht weniger klug:
Man soll in der Gegenwart des Nirwanas ruhen.

(Deutsch: Zhang Penggao)

海水中涅槃
——致海涅

高原

那本诗集仍然摊在
书桌上，
我把你的纷扰
留到梦中去体会

冰封的心已到寒冬
却仍把理想当童话一样专宠
那不过是你的彷徨无助吧？
握不住自己的命运
又怎能期许一个理想的未来？

时局如此纷杂
大可将之付之一炬
你
本可如凤凰般浴火重生

而你宁把内心化作海洋
任自己如潮水般来了又去
抚平岁月留给人的焦虑和惊恐

你悄然隐去
只留下那些文字
在我耳边低低地呢喃

谁敢保证生命在自己掌握中？
刹那
暖霭辉迟
竟不如凝固在涅槃的瞬间